

PRESSEINFORMATION

6. Mai 2010

Veranstaltung: Wharton Alumni Forum, 24./25. Juni 2010 in Madrid

Motto: "A whole new world – where do we go from here?"

Hochkarätige Manager und Wissenschaftler diskutieren neue Formen der Unternehmensführung nach der Wirtschaftskrise

Madrid. – Unter dem Motto "A whole new world: Where do we go from here?" findet am 24./25 Juni 2010 in Madrid das Wharton Global Alumni Forum statt. Führende Persönlichkeiten aus der internationalen Wirtschaft und angesehene Wissenschaftler diskutieren darüber, welche neuen Formen der Unternehmensführung nach Überwindung der Krise gefragt sind und welche Chancen und Herausforderungen die aktuelle Wirtschaftsentwicklung bietet. Zu den Diskussionsthemen zählen u.a. Zukunft der Energie, neue Finanzwelt, Technologie und Innovation, Neustart für Beteiligungen, Immobilien auf dem Weg der Erholung, Herausforderungen des Tourismus und Internationalisierung.

Die Wharton Business School wurde 1881 als erste akademische Handelsschule gegründet, zählt zu den internationalen Kaderschmieden der Elite von morgen und steht auf den Bestenlisten ganz vorne. Sie gehört zur University of Pennsylvania und damit zur erlauchten Ivy League der US-Spitzenhochschulen. Sie ist weltweit bekannt als herausragende Denkfabrik und hervorragende betriebswirtschaftliche Ausbildungsstätte. Die Schule vereint unter ihrem Dach ein unglaublich hohes Potenzial an wirtschaftlichem Fachwissen und verbindet Forschung und Praxis durch ihr breit gefächertes Engagement in der globalen Geschäftswelt.

Eine Vielzahl der mittlerweile über 85.000 ehemaligen Studenten (Alumnis) nehmen an den Alumni Foren teil, die zweimal im Jahr in wechselnden weltweiten Metropolen (u.a. Peking, Dubai, London, New York, Mumbai, Schanghai) abgehalten werden. Zum Forum in Madrid werden rund 500 Ex-Studenten und deren Gäste aus allen Teilen der Welt sowie führende Dozenten der Business School erwartet. Sebastián Escarrer (Wharton Abschluss 1993), Chairman des Executive Board von Wharton EMEA und Vice Chairman der spanischen Sol Meliá Hotelkette, freut sich "über die stetig steigende Bedeutung der Wharton School in Europa."

Zu den rund 30 Referenten zählen u.a. Alfredo Sáenz (CEO Santander), Ana Patricia Botín (Chairwoman Banesto), Antonio Vázquez (Chairman Iberia Airlines), Taleb Rifai (Generalsekretär WTO), César Alierta (Chairman Telefónica), María Garaña (Managing Director Microsoft Spanien), Lady Barbara Thomas Judge (Chairwoman British Atomic Energy Authority), John Mack (Chairman Mor-

gan Stanley), Jean Claude Baumgarten (President World Travel and Tourism Council), Luis Alberto Moreno (Chairman Interamerican Development Bank), Saad Abdul Latif (CEO Pepsico Asien, Mittlerer Osten & Afrika), Isaac Devash (Mitbegründer Israeli International Funds), Oscar Fanjul (Präsident von Omega Capital) oder Sebastián Escarrer (Vice Chairman Sol Meliá SA). Eine aktuelle Referentenliste ist verfügbar unter:

<http://www.whartonmadrid10.com/Madrid10/Speakers.aspx>

2010-05-06

Der Presstext steht zum Download unter www.wp-publipress.de im Bereich "Pressezentrum" zur Verfügung.

Medienkontakt:

W&P PUBLIPRESS GmbH
Sabine von der Heyde, Sylvia König
Alte Landstraße 12-14
D-85521 Ottobrunn
Tel.: 089-660396-6
Fax: 089-6098332
E-Mail: svdh@wp-publipress.de
www.wp-publipress.de

Maria Umbert
Vice President Communication
Sol Meliá Hotels & Resorts
Tel.: + 34 971 22 44 64
E-Mail: comunicacion@solmelia.com
www.solmelia.com

Über das Wharton Global Alumni Forum

Seit 1993 wurden insgesamt 39 Wharton School Global Alumni Foren in 39 der wichtigsten Metropolen auf fünf Kontinenten abgehalten, darunter Schanghai, Mumbai, London, Peking, Mexico City, Rio de Janeiro, Bogota, Dubai und Paris. Das Forum in Madrid wird eines von zwei Foren dieses Jahr sein – das andere wird im Mai in Seoul stattfinden. Weitere Informationen unter <http://www.whartonmadrid10.com/Madrid10>.

Über die Wharton School

Die Wharton School of the University of Pennsylvania wurde 1881 als erste akademische Handelsschule gegründet und ist heute weltweit bekannt für ihre führende Rolle als Wirtschaftsschule und als Zentrum von Innovation und Fortschritt in allen Bereichen der betriebswirtschaftlichen Ausbildung. Die Wharton School vereint unter ihrem Dach das weltweit größte Potenzial an wirtschaftlichem Fachwissen und verbindet Forschung und Praxis durch ihr breit gefächertes Engagement in der globalen Geschäftswelt. Die Wharton School zählt mehr als 4.700 Studenten im Grundstudium, im MBA- oder Executive-MBA-Studium und Doktoranden. Hinzu kommen jährlich 12.000 Teilnehmer an Weiterbildungsprogrammen und ein Netzwerk ehemaliger Studenten mit mehr als 85.000 Mitgliedern. <http://www.wharton.universia.net>.